

Seit 2006 veröffentlicht die Pianistin beim Label »Sony Classical«. Sie spielte mehrere Solo-CDs mit Kompositionen von Schumann, Liszt, Beethoven, Chopin und Rachmaninow ein. 2018 veröffentlichte sie ein Album mit Klavierkonzerten von Johannes Brahms und Hermann Goetz, jeweils begleitet vom ungarischen Savaria Symphony Orchestra unter der Leitung von Ádám Medveczky. Die Produktion wurde von der Fachzeitschrift »Pizzicato« mit dem »Supersonic«-Award ausgezeichnet. Im November 2019 präsentierte Andrea Kauten zusammen mit dem Südwestdeutschen Kammerorchester Pforzheim die CD »Clara Schumann & Zeitgenossen«. Ihre neueste Veröffentlichung »Promende« mit den Préludes op. 28 von Frédéric Chopin und »Bilder einer Ausstellung« von Modest Mussorgski ist zwar bereits seit einigen Wochen im Handel erhältlich, erstmals vorgestellt wird die CD jedoch in unserem Konzert in Fahrnau und ganz offiziell in wenigen Tagen anlässlich eines Recitals in Berlin.

Seit 2006 ist Andrea Kauten künstlerische Leiterin der Kammermusikreihe »Klassik im Krafft-Areal«.

— — —

Wir danken unseren Gönnern und Sponsoren für ihre Unterstützung – insbesondere den Firmen:

**Rossano Serra, Klavierbauer**

**Blechnerei Meyer-Dörflinger**

**Grether Schreinerei GmbH**

 **Sparkasse Wiesental**

**print|media|works**

Druck und digitale Medienproduktion

Helfen Sie mit Ihrem Gönnerbeitrag, die Stiftungskonzerte in ihrer jetzigen Form weiterzuführen.

Anneliese Benner-Krafft-Stiftung

Hauptstraße 267

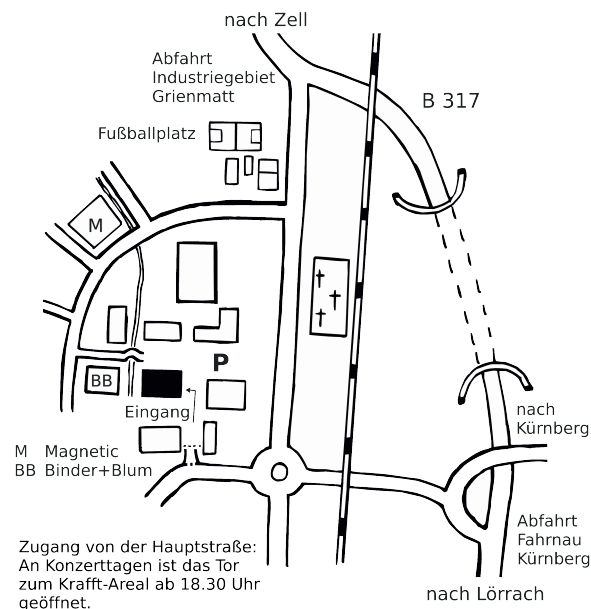
79650 Schopfheim

Sparkasse Wiesental

BIC: SOLADES1SFH

IBAN: DE12 6835 1557 0003 3369 30

### Anfahrt zu den Konzerten im Krafft-Areal:



Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

[www.klassik-im-krafft-areal.de](http://www.klassik-im-krafft-areal.de)

### Klassik im Krafft-Areal – Konzerte 2021:

21. 8. 2021: Klavier-Recital mit Andrea Kauten  
Werke von Chopin, Mussorgski und Schumann

18. 9. 2021: Christian Seiffert, Klavier  
Solo-Improvisationen

16. 10. 2021: Fritz Busch Quartett  
mit Robert Oberaigner  
und Andrea Kauten  
Werke von Mozart, Beethoven Schumann und Brahms

20. 11. 2021: Ilia Korol und Jermaine Sprosse  
Werke von J. S. Bach, C. P. E. Bach und Händel

11. 12. 2021: Südwestdeutsches Kammerorchester  
Pforzheim unter der Leitung von Aurélien Bello mit  
Andrea Kauten am Klavier  
Werke von Haydn, Mozart und Chopin

**Künstlerische Leitung: Andrea Kauten**

### ANNELIESE BENNER-KRAFFT-STIFTUNG

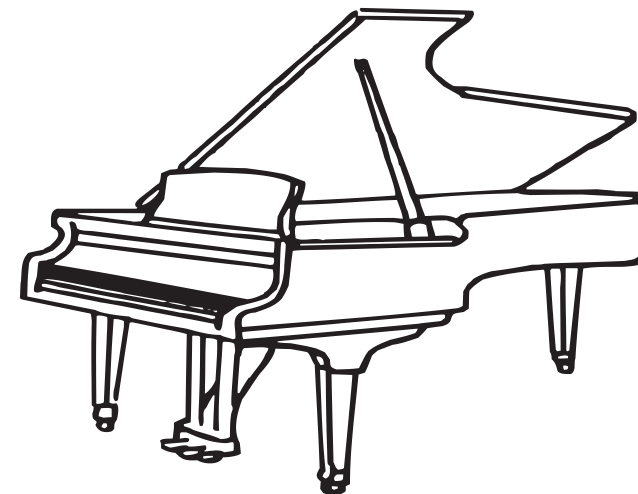
KLASSIK IM KRAFFT-AREAL

- **Privatkonzert für unsere Freunde**
- **Ein Konzertbesuch ist zurzeit nur nach Voranmeldung möglich!**
- **Bitte beachten Sie die Hinweise im Inneren des Programmzettels.**

## Andrea Kauten

Werke von Chopin, Mussorgski und Schumann

CD-Release-Konzert



Samstag, 21. August 2021, 19.00 Uhr

im Gebäude der

ehemaligen Schuhfabrik Krafft

Schopfheim-Fahrnau, Hauptstraße 269

# Programm

**Robert Schumann** 1810 – 1856

**Aus »Album für die Jugend« op. 68**

1. Kleine Romanze
2. Ländliches Lied
3. Ohne Titel – Langsam und mit Ausdruck zu spielen
4. Rundgesang
5. Reiterstück

**Frédéric Chopin** 1810 – 1849

**24 Préludes op. 28**

- |                             |                                     |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| 1. C-Dur: Agitato           | 13. Fis-Dur: Lento                  |
| 2. a-Moll: Lento            | 14. es-Moll: Allegro                |
| 3. G-Dur: Vivace            | 15. Des-Dur: Sostenuto              |
| 4. e-Moll: Largo            | 16. b-Moll: Presto con fuoco        |
| 5. D-Dur: Allegro molto     | 17. As-Dur: Allegretto              |
| 6. h-Moll: Lento assai      | 18. f-Moll: Allegro molto           |
| 7. A-Dur: Andantino         | 19. Es-Dur: Vivace                  |
| 8. fis-Moll: Molto agitato  | 20. c-Moll: Largo                   |
| 9. E-Dur: Largo             | 21. B-Dur: Cantabile                |
| 10. cis-Moll: Allegro molto | 22. g-Moll: Molto agitato           |
| 11. H-Dur: Vivace           | 23. F-Dur: Moderato                 |
| 12. gis-Moll: Presto        | 24. d-Moll: Allegro<br>appassionato |

— Pause —

**Modest Mussorgski** 1839 – 1881

**Bilder einer Ausstellung**

1. Promenade
2. Gnomus (Der Gnom)
3. Promenade
4. Das alte Schloss
5. Promenade
6. Die Tuilerien (Spielende Kinder im Streit)
7. Bydlo (Der Ochsenkarren)
8. Promenade
9. Ballet der unausgeschlüpften Küken
10. »Samuel« Goldenberg und »Schmuyle«
11. Limoges, der Marktplatz (Die große Neuigkeit)
12. Die Katakomben (Eine römische Totengruft)
13. Mit den Toten in einer toten Sprache
14. Die Hütte auf Hühnerfüßen (Die Hütte von Baba-Jaga)
15. Das Bogatyr-Tor (Das große Tor von Kiew)

**Andrea Kauten** Klavier

Liebe Musikfreunde, bei den Stiftungskonzerten wird kein Eintritt genommen. Wir bitten Sie jedoch, einen angemessenen Beitrag in die beim Ausgang aufgestellte Kasse einzulegen. – Danke.

**Beachten Sie folgende Hinweise:**

- Alle Freunde unserer Musikreihe, die von uns per Post oder per e-Mail benachrichtigt werden, sind herzlich eingeladen (natürlich mit Partnern, Freunden und Freundinnen).
- Die Stühle in unserer Konzerthalle sind so platziert, dass die Abstandsregel während des Konzerts eingehalten werden kann. Wer eine Maske tragen will, kann das tun.
- **Konzertbesucher benötigen eine Platzkarte.** Platzkarten erhält man nur nach **Voranmeldung**. Diese erfolgt per e-Mail an die Adresse [werner.geigle@klassik-im-krafft-areal.de](mailto:werner.geigle@klassik-im-krafft-areal.de) oder telefonisch bei (Werner Geigle) 07622 – 668124.
- Bitte von der telefonischen Anmeldung nur Gebrauch machen, falls eine Anmeldung per e-Mail nicht möglich ist.
- Anmeldeschluss: Samstag, 21. 8. 2021, 12.00 Uhr.
- Die Anmeldung muss **Vor- und Nachnamen** sowie eine **Telefonnummer** enthalten. Platzwünsche (Reihe, Platznummer oder »vorne«, »mittig«, »hinten«) werden nach Möglichkeit berücksichtigt. **Auf unserer Homepage gibt es einen Link zum ständig aktualisierten Saalplan** (Seite dient nur zur Anzeige).
- Wer sich per e-Mail anmeldet, erhält seine Platzkarte(n) per e-Mail. **Die Karte(n) bitte ausdrucken und zum Konzert mitbringen.** Besucher, die sich telefonisch anmelden, erhalten ihre Karte(n) am Konzerttermin am Eingang unserer Konzerthalle.

— — —

Über das 1848 entstandene »Album für die Jugend« lesen wir im Internet auf dem stets aktuellen Schumann-Portal: »Ursprünglich schrieb der Komponist nur einige Klavierstückchen, die er seiner ältesten Tochter Marie zum Geburtstag schenken wollte. Aber noch bevor Marie ihr Geschenk erhielt, entwickelte Schumann eine Idee, die seine Frau Clara erläutert: »Die Stücke, die die Kinder gewöhnlich in den Klavierstunden lernen, sind so schlecht, daß Robert auf den Gedanken kam, ein Heft (eine Art Album) lauter Kinderstückchen zu komponieren und herauszugeben.««

Mit seinen 24 Préludes op. 28, einem Zyklus durch die zwölf Dur- und Molltonarten nach dem Vorbild der Präludien von Bach, verblüffte **Frédéric Chopin** selbst seinen großen Bewunderer Robert Schumann: »Von neuen Kompositionen Chopin's haben wir eine merkwürdige Sammlung von Präludien zu erwähnen. Gesteh' ich, daß ich sie mir anders dachte und wie seine Etüden im großen Stil geführt. Beinahe das Gegenteil; es sind Skizzen, Etüdenanfänge, oder wie will man, Ruinen, einzelne Adlerfittiche, alles bunt und wild durcheinander. Auch Krankes, Fieberhaftes, Abstoßendes enthält das Heft; so suche jeder was ihm frommt, und bleibe nur der Philister weg.« Was selbst einem Robert Schumann zunächst als skizzenhaft und fragmentarisch erschien, gilt heute als eines der Meisterwerke der Klavierliteratur. In seinem Opus 28 zeigt Chopin seine »avantgardistische« Seite. Er ignoriert die Bedeutung des Begriffs Präludium als Vorspiel zu einem folgenden »großen« Werk, z. B. einer Fuge, und macht jedes auch noch so kurze Prélude zu einem selbständigen, fein geschliffenen Charakterstück. Die Qualität einer Komposition ist keine Frage ihrer Dauer.

Als Jugendlicher erhielt er Klavier- und auch bereits Theorieunterricht, besuchte eine Gardeschule, wurde Mitglied in einem Garderegiment – und hatte die Offizierslaufbahn vor Augen. Er quittierte den Militärdienst wurde erst Beamter, dann Bohemien – und endete alkoholkrank im Militärhospital. Also »gemäßigt« war der Komponist **Modest Mussorgski** nicht. Wohl genau deshalb gelang ihm mit seinen Bildern einer Ausstellung ein Klavierwerk von »geradezu existenzialistischer Aussagegewalt«, dessen Beliebtheit – seit seiner Wiederentdeckung in den 1920er Jahren – ungebrochen ist. Die Klaviersuite entstand anlässlich einer Gedenkausstellung für den Buchillustrator und Architekten Viktor Hartmann. Der Hörer begleitet den Komponisten bei seinem Gang durch die Ausstellung. Ein Teil der dem Klavierwerk zugrundeliegenden Arbeiten ist verschollen. Es ist jedoch nicht nötig die Bilder zu kennen, man kann sie hören.

— — —

**Andrea Kauten** begann ihr Klavierspiel beim Basler Pianisten Albert Engel. Als 13-Jährige stand sie im Finale des Jecklin-Wettbewerbs in Zürich und schon ein Jahr später gewann sie den 1. Preis des Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs.

Ausgebildet an der Musikakademie Basel und an der Franz Liszt-Akademie in Budapest, verfügt Andrea Kauten über ein breitgefächertes Repertoire.